

Risikoanalyse von Auslagerungen

Aufsichts-Anforderungen – Wesentlichkeits-Einstufung – Praxis-Umsetzung



Banken-Aufsicht-Seminar (7 CPE-Punkte)

Konkrete Praxistipps,
Handlungsempfehlungen
und Umsetzungshinweise!

- **Neue MaRisk-/BAIT-Anforderungen an die Risikoanalyse von Auslagerungen**
- **Ableitung der Wesentlichkeitseinstufungen für Auslagerungen & Fremdbezüge**
- **Organisatorische und Prozessuale Ausgestaltung des Auslagerungsmanagements**
- **Durchführung von Risikoanalysen und risikoorientierte Analyse-Prozesse**
- **Auswirkungen der Risikoanalysen und Wesentlichkeitseinstufungen auf die Risikoinventur**
- **Analyse von Auslagerungsverträgen/SLAs und Risikoanalysen bei Cloud-Auslagerungen**

Referenten

Daniel Schmidt
Prüfer Bankgeschäftliche Prüfungen
Deutsche Bundesbank,
Hannover

Markus Wietzke
Auslagerungsbeauftragter, Teamkoordinator
Zentrales Auslagerungsmanagement
Sparkasse Hannover

Dr. Stephan A. Vitzthum
Associate Partner Assurance
EMEIA Financial Services
Ernst & Young GmbH, München

Programm

Daniel Schmidt, Bundesbank (10:00-12:00 Uhr):

Risikoanalyse und -bewertung von Auslagerungen aus neuen MaRisk/ BAIT – Ableitung der Wesentlichkeitseinstufung

- (IT-)Auslagerungen und (IT-)Fremdbezüge als Schwerpunkt der neuen MaRisk, BAIT und EBA-Leitlinien (u.a. ICT, Outsourcing)
- Analyse von Risiken aus Auslagerungssachverhalten und Ableitung risikoorientierter Wesentlichkeitseinstufungen
- Beurteilungskriterien zur Einstufung in wesentliche und nicht wesentliche Auslagerungen sowie Abgrenzung zu sonstigen Fremdbezügen
- Dokumentation der Risikoanalysen und deren Prüfung durch das (Zentrale) Auslagerungsmanagement und die Interne Revision
- Anforderungen an die Ausgestaltung und die Verantwortlichkeiten beim Risikoanalyse-Prozess – Sicherstellung einheitlicher Beurteilungskriterien aller Mitarbeiter und Fachbereiche
- Umgang mit Risikokonzentrationen – Identifizierung, Bewertung, Möglichkeiten der Risikoreduzierung
- Auslagerungsregister: Aufbau, Pflege und (laufende) Aktualisierung
- Häufige Mängel und identifizierte Schwachstellen bei Aufsichtsprüfungen

Markus Wietzke, Sparkasse Hannover (12:45-14:45 Uhr)

Durchführung von Risikoanalysen und risikoorientierte Analyse-Prozesse bei (IT-)Auslagerungen

- Festlegung geeigneter Risiko- und Wesentlichkeitseinstufungen für die Risikoanalyse – einheitliches Risikoverständnis und einheitliches Vorgehen zur Sicherstellung aussagekräftiger und einheitlicher Risikoanalysen
- Einordnung von Risikoanalysen in den internen Risikomanagement-Prozess und die Risikosteuerung
- Erörterung wichtiger MaRisk-Öffnungsklauseln im Hinblick auf ihre Anwendbarkeit in der Risikoanalyse
- Überleitung der Ergebnisse der Risikoanalysen in die Risikoinventur – Berücksichtigung aller fremdbezogenen Dienstleistungen (Auslagerungen sowie Fremdbezüge) in der Risikobewertung, Risiko-Steuerung und Risiko-Überwachung

- Abbildung von Aus-/Weiterverlagerungsrisiken im Gesamtrisikoprofil
- Problemfelder „Anlassbezogene Überprüfungen von IT-Dienstleistungen, IT-Weiterverlagerungen und Konzentrationsrisiken“ – Betrachtung von Wesentlichkeit, Steuerbarkeit, Vertragsgestaltung & Ausstiegsszenarien (Exit-Szenario)
- Problemfelder „lückenhafte laufende Überwachung der SLA-Vereinbarungen“, „unvollständige Risikoanalysen“ und „fehlende Organisationsrichtlinien und Dokumentationen“
- Praxisbeispiele für die Durchführung von Risikoanalysen bei Auslagerungen

Dr. Stephan A.Vitzthum, Ernst & Young (15:00-17:00 Uhr)

Prüfung des Auslagerungsmanagements: Prüfungsansätze – Dokumentationsanforderungen bei Risikoanalysen – Häufig identifizierte Mängel in der Auslagerungspraxis

- Anforderungen an die Ausgestaltung des Auslagerungsmanagements – Governance, Risikomanagement und Compliance aus der Sicht des Abschlussprüfers
- Auslagerungsmanagement im 3-Lines of Defense Modell
- Anforderungen an die Ausgestaltung der Risikoanalyse zur Bestimmung der Wesentlichkeit einer Auslagerung aus der Sicht des Abschlussprüfers
- Ableitung von risikomindernden Maßnahmen aus der Risikoanalyse
- Analyse der Risiken der Beendigung einer Auslagerung - Anforderungen an das Exitmanagement
- Berücksichtigung von Weiterverlagerungen im Auslagerungsmanagement
- Dos & Don'ts in der Risikoanalyse – Ansätze und Stolpersteine bei der Analyse von Auslagerungsrisiken
- Dokumentation und Datenhaushalt im Auslagerungsmanagement
- Häufig identifizierte Mängel in der Risikoanalyse-Praxis

Seminarziel

Die neuen MaRisk verpflichten die Institute im AT 9 im Rahmen einer Risikoanalyse die Wesentlichkeit der Auslagerungen festzulegen und Auslagerungsrisiken zu identifizieren. Auch die neuen BAIT verlangen in II. 9. die Risikobewertung von Auslagerungen und (sonstigen) Fremdbezügen von IT-Dienstleistungen als Konkretisierung der MaRisk. Die Risikoanalyse ist jährlich sowie anlassbezogen zu erstellen, wobei die maßgeblichen Funktionen (u.a. Interne Revision) einzubeziehen sind. In der Praxis bestehen häufig Unsicherheiten bzgl. des notwendigen Analyseumfangs und der zulässigen Gestaltungsspielräume. Die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsorganisation ist bei sämtlichen Auslagerungen weiterhin sicherzustellen

Insbesondere bei Weiterverlagerungen muss gewährleistet bleiben, dass die Auslagerungsrisiken weiterhin sachgerecht gesteuert werden können. Die neuen MaRisk, BAIT sowie die EBA Leitlinien zu Outsourcing und ICT-Risiken konkretisieren die Ausgestaltung der Risikoanalysen bei Auslagerungssachverhalten.

Das Seminar beantwortet aktuelle Prüfungs- & Praxisfragen zur Risikoanalyse bei Auslagerungen und gibt wertvolle Handlungsempfehlungen und Praxistipps.

Wissenswertes

Teilnehmerkreis

Von Praktikern für Praktiker!

Wir wenden uns insbesondere an die Mitarbeiter*innen der Bereiche

- (Zentrales) Auslagerungsmanagement,
- Dienstleistersteuerung,
- Interne Revision & IT-Revision,
- Risikomanagement,
- Organisation,
- Informationssicherheit (ISB) & Informationsrisikomanagement,
- Datenschutz & Data Governance,
- Compliance,

sowie andere interessierte Fachbereiche bzw. Grundsatzbereiche und externe Prüfer sowie Bankdienstleister.

Unsere Referenten



Daniel Schmidt

Prüfer Bankgeschäftliche Prüfungen
Deutsche Bundesbank, Hannover

Daniel Schmidt besitzt langjährige Prüfungserfahrung im Rahmen von Bundesbankprüfungen u.ä. bzgl. der Prüfung von IT-Risiken bei Instituten unterschiedlicher Größe.



Markus Wietzke

Auslagerungsbeauftragter
Teamkoordinator Zentrales Auslagerungsmanagement
Sparkasse Hannover

Markus Wietzke ist seit mehreren Jahren Teamkoordinator des Zentralen Auslagerungsmanagements der Sparkasse Hannover. Seine Schwerpunkthemen liegen im Bereich der Auslagerungen und des sonstigen Fremdbezugs von IT-Dienstleistungen. Herr Wietzke koordiniert die Umsetzung aufsichtsrechtlicher Anforderungen in Zusammenarbeit mit internen Abteilungen und den Vertriebsseinheiten sowie die Weiterentwicklung interner Prozesse und ist für die Koordination des Teams verantwortlich.



Dr. Stephan A. Vitzthum

Associate Partner Assurance EMEIA Financial Services
Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München

Dr. Stephan A. Vitzthum ist als Associate Partner bei EY verantwortlich für die Prüfung und Beratung von Kredit- und Finanzdienstleistungsinstituten unterschiedlicher Größe. Davor war er als Chief Compliance Officer bei der TARGO Commercial Finance (vormals GE Capital Germany) tätig sowie 15 Jahre im Bereich des Regulatory Services einer anderer großen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Herr Dr. Vitzthum ist Leiter des ICCO – Institute for Compliance in Corporations and Organizations e.V.

Eigenanwendungen & IDV im Fokus der Aufsicht

12. September 2022, Online-Veranstaltung

Umsetzung aktueller MaRisk- & BAIT-Vorgaben im Auslagerungsmanagement

12. September 2022, Online-Veranstaltung

Prüfung Datenqualität & Analyse großer Datenmengen (BIG DATA)

19. September 2022, Online-Veranstaltung

Risikomanagement im Fokus der Aufsicht

20. September 2022, Online-Veranstaltung

Anpassung von Auslagerungsverträgen und SLAs an neue MaRisk- & BAIT-Anforderungen

21. September 2022, Hybrid-Veranstaltung

Risikoinventur im Fokus von Aufsicht & Revision

26. September 2022, Online-Veranstaltung

Prozessprüfungen durch die Interne Revision

26. September 2022, Online-Veranstaltung

Prüfung AT 9 – Auslagerungen

4. Oktober 2022, Online-Veranstaltung

Analyse von Dienstleister-Berichten

5. Oktober 2022, Online-Veranstaltung

Abgrenzung von Auslagerungen und sonst. FB bei IT-DL

8. November 2022, Online-Veranstaltung

Berechtigungsmanagement im Fokus der Aufsicht

23. November 2022, Online-Veranstaltung

Weitere Informationen? Gerne!

Ihre Fragen zu dieser Schulung oder unserem gesamten Programm beantworte ich gerne.



Björn Wehling

Tel.: 06221/65033-44

E-Mail: B.Wehling@akademie-heidelberg.de

Anmeldeformular Fax: 06221/65033-29 oder anmeldung@akademie-heidelberg.de

Risikoanalyse von Auslagerungen

Name _____

Vorname _____

Position _____

Firma _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

Tel./Fax _____

e-Mail _____

Name der Assistenz _____

Datum Unterschrift _____

Termin und Seminarzeiten

Montag, 7. November 2022

10:00 – 17:00 Uhr

Online-Zugang ab 9:45 Uhr

Seminar-Nr. 22 11 BA022 W

Teilnahmegebühr

€ 780,- (zzgl. gesetzl. USt)

Die Teilnahmegebühr beinhaltet die Teilnahme am Online-Seminar sowie die Präsentation als PDF-Datei.

Sie erhalten im Anschluss an das Seminar ein Zertifikat, das Ihnen die Teilnahme an der Veranstaltung bestätigt.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen (Stand: 01.01.2010), die wir Ihnen auf Wunsch gerne zusenden. Unter www.akademie-heidelberg.de/agb können Sie diese jederzeit einsehen.

Zum Ablauf

- Vor dem Seminartag erhalten Sie von uns eine E-Mail mit einem Link, über den Sie sich direkt in die Online-Veranstaltung einwählen können.
- Für Ihre Teilnahme ist es nicht notwendig, ein Programm herunterzuladen. Sie können vielmehr direkt im Internet-Browser teilnehmen.
- Über Ihr Mikrofon und Ihre Kamera können Sie jederzeit Fragen stellen und mit den Referent*innen und weiteren Teilnehmer*innen diskutieren. Alternativ steht auch ein Chat zur Verfügung.



AH Akademie für Fortbildung Heidelberg GmbH

Maaßstraße 28, 69123 Heidelberg

Telefon 06221/65033-0, Telefax 06221/65033-69

info@akademie-heidelberg.de

www.akademie-heidelberg.de